



***till***  
**eulenspiegel**



**theater für  
niedersachsen.**

[www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live)



Judith Hölscher, Felix Berner, im Hintergrund Ensemble, Kreativteam

# drei eulenspiegel auf einen streich

## **Bühnenbildner Lars Linnhoff über seine Trilogiebühne:**

»Das ist meine erste Trilogie. Ich musste erst herausfinden, wie man in einem Bühnenbild drei Produktionen unter eine Narrenkappe kriegt. Wie ich die Wünsche von drei Regie-/Choreografieteams und die Anforderungen von drei Sparten mit meiner kreativen Arbeit erfüllen kann. Denn Tanz braucht viel Platz und wenige Elemente, Musiktheater viel Platz fürs Ensemble, im Schauspiel ist die Bühne voller Dinge bis hin zu einem Autowrack.

Zu Beginn war die Schauspielfassung erst im Entstehen, der Tanz ein Jahr vor Probenbeginn – wir hatten nur das Opernlibretto mit seinen konkreten Orten. Die würden für die andern zwei nur teils passen. Es gibt so viele Geschichten über den *eulenspiegel*, dass es dafür nicht den einen Raum geben kann. Ich hab in einem Kinderbuch 70 Orte in Deutschland gezählt. Hildesheim war auch dabei. Also war unsere Frage: Was ist das gemeinsame Thema? Für mich ist es das Theatrale: Till ist ein wandernder (Lebens)künstler, hat sein ganz eigenes Kostüm mit dem Rautenmuster. Die ganze Welt ist die Bühne für seinen Schabernack. Und heute sind von dieser Welt noch übrig: die Rauten, Stoffe und Elemente aus der Vergangenheit. Dazwischen auch einzelne moderne Elemente – das Auto, die Treppen. Denn Till lebt ja vielleicht immer noch. Dieses Bühnenbild ist in gedeckten Farben gehalten – damit die Kostümbildnerin Amelie Müller sich dreimal anders austoben kann.

Wir haben uns oft alle getroffen, meist digital, vieles gemeinsam entwickelt und dabei sehr schnell eine Grundästhetik gefunden. Schneller als bei manchen Einzelproduktionen. Manchmal wurde eine Idee aus einer Sparte begeistert auch in einer anderen aufgegriffen. Es war ein wenig wie ein digitales Ferienlager.«

# till tanzen

Es ist immer kompliziert, den Inhalt von Tanz zu beschreiben, wenn es kein klassisches Tanztheater ist. Denn wenn es nicht wie in *schwanensee* den weißen oder schwarzen Schwan gibt, die auftreten und Handlung tanzen, dann wird es kompliziert. In *till eulenspiegel* wird keine Handlung im eigentlichen Sinne präsentiert. Stattdessen wird die Auseinandersetzung des Ensembles mit der Figur und dem Thema »Till Eulenspiegel« auf der Bühne vertanzt. Ähnlich wie Eulenspiegel sich in keine Nische stellen lässt, treffen sich hier auf der Bühne verschiedene Ansätze und Traditionen – von Contemporary Dance bis hin zu performativen Momenten lässt sich dieser *eulenspiegel* in keine einzelne Kategorie einteilen.

Am Anfang steht der Trotz. Denn ein Grundbestandteil jeder Geschichte von Till Eulenspiegel ist, dass er sich weigert, so zu sein, wie man es erwartet, oder so zu sein, wie es sich andere wünschen. Mit eben dieser Erwartungshaltung beginnt das Ensemble nicht nur zu spielen, sondern in performativem Tanz auch zu brechen, zu unterwandern oder – augenzwinkernd – zu bestätigen. Der Trotz zeigt sich unter anderem in tänzerischen Momenten des chorischen Stampfens, aber auch durch eine augenzwinkernde Silly Walks-Choreografie.

Daraus entwickelt sich dann eine Suche nach dem, was Eulenspiegel für jüngere Generationen sein kann. Diese Suche wird in Bewegung übertragen, in das Zwischenspiel aus Solo und Gruppe. Zentral ist hier die Frage danach, was oder wer ein Till Eulenspiegel sein soll, kann, vielleicht auch sein muss? Hier wird nicht nur der so bekannte Seiltanz künstlerisch verarbeitet, sondern auch die zentrale Frage »Bin ich Till?«. Um diese Frage herum stehen choreografische Momente, die die Vielfalt des Eulenspiegelns verdeutlichen und immer auch Rückbezug auf das Ensemble und ihre Lebenswirklichkeiten nehmen.



## Ensemble

Zum Ende hin wird das Eulenspiegeln selbst durch Tanz ausgedrückt. Das Ensemble lässt die eigenen Körper in Schelmerei und Schabernack abgleiten – immer verbunden mit einer Auseinandersetzung damit, was in der Gesellschaft alles von den jüngeren Generationen erwartet und vorausgesetzt wird. Der Druck von außen wird unter anderem in kantigen Walking Patterns gezeigt. Die im Prozess entstandene Suche nach der – im Original von 1510 vergessenen – 42. Historie wird als abschließender Höhepunkt in Bewegung übersetzt und zum Ausdruck gebracht.



Ensemble



Felix Berner, Judith Hölscher



Ensemble

# eulenspiegel heute

Till Eulenspiegel ist ein Narr, der Streiche spielt. Er legt sich mit der Gesellschaft und ihren Vorstellungen an, er zeigt den Leuten, wo es Unsinn ist, was sie tun, und er bringt einen scheinbar reibungslosen Alltag bis an die Grenzen (und manchmal darüber hinaus). In der Vergangenheit haben sich viele Leute mit der Figur »Till Eulenspiegel« beschäftigt, immer mit dem Versuch, etwas von ihm zu lernen oder durch ihn der Gesellschaft etwas zu zeigen, was sie nicht sehen will. Man kann einer Gesellschaft ansehen, wie tolerant und frei sie ist, wenn man sieht, wie sehr sie über sich selbst und die eigenen Eigenarten lachen kann.

Doch wie kann eine Figur wie »Till Eulenspiegel« nach über 500 Jahren noch für junge Leute relevant sein? Indem man den Kern der Figur nimmt, das Eulenspiegeln, um damit die eigene Gegenwart und die eigene Gesellschaft zu untersuchen. Das Eulenspiegeln und der Eulenspiegel können dafür als Beispiel, als Vorbild und als Inspiration herhalten. Denn so, wie Eulenspiegel der Gesellschaft den Spiegel vorhält, mit seinem



Eulenspiegeln und seinen Streichen, kann das benutzt werden, damit junge Leute unserer Gesellschaft genauso entlarvend den Spiegel vorhalten.

Im Stoff *till eulenspiegel* steckt auch immer eine Frage nach Möglichkeiten – welche Möglichkeiten einzelne innerhalb der Gesellschaft haben und welche Möglichkeiten in der Gesellschaft selbst überhaupt vorhanden sind. Diese Möglichkeiten kann man mit Hilfe des *eulenspiegels* seit seiner Erstveröffentlichung als Buch 1510 abfragen, genauso kann man es heute immer noch. Indem man bei Regeln, ausgesprochen und unausgesprochen, oder bei Abmachungen des Zusammenlebens den Blick eines Eulenspiegels von außen einnimmt und fragt: »Macht das eigentlich Sinn? Geht das nicht anders? Muss das so sein?«

Wenn man den Stoff *till eulenspiegel*, die Figur »Till Eulenspiegel« und das Eulenspiegeln selbst also benutzt, um zu suchen und zu fragen, woraus unser Zusammenleben eigentlich besteht, dann können junge Leute heute wahrscheinlich mehr damit anfangen, als vielleicht gedacht. Denn da, wo wir ganz getreu der 73. Historie überheblich die Anweisung geben, »in das Haus mit den hohen Fenstern, da hineinzugehen«, in der Erwartung, verstanden zu werden, genau da kann uns von den nächsten Generationen der Spiegel vorgehalten werden, indem sie einfach durch die zerklüfteten Fensterscheiben steigen.



Ensemble



Ensemble

# till eulenspiegel

## Partizipatives Tanzstück über Schelm\_innen, Normen und die Kunst des Widerstands

Koproduktion des tfn mit SALTAZIO,  
Schule der Tanzkünste

### Uraufführung

Samstag, 18. April 2026, 19 Uhr  
Großes Haus, Hildesheim  
Spielzeit 25\_26

### Aufführungsdauer

ca. 70 Minuten,  
ohne Pause

### Inszenierung + Choreografie

Felix Berner \*, Judith Hölscher \*

**Bühne** Lars Linnhoff \*

**Kostüme** Amelie Müller \*

**Komposition** David Pagan \*

**Dramaturgie + Abendspielleitung**

Philipp Wegerer

**Regieassistenz** Benjamin Hanke

**Ausstattungsassistenz Bühne**

Nadine Dannemann

**Ausstattungsassistenz Kostüm**

Jil-Joséfin von der Oelsnitz

**Inspizienz** Mick Lee Kuzia

**Hospitantz Choreografie**

Maite Herborn \*,

Cosmo Aurelio Kühnert \*

## ensemble



Judith Hölscher



Felix Berner



Lars Linnhoff



Amelie Müller



David Pagan

\* Gast / Gästin



**Ensemble: Thea Bartlakowski \*, Mina Burkard \*, Kilian Dedroogh \*, Danica Dobric \*, Lydia Dorndorf \*, Greta Engelbrecher \*, Leonie Francke \*, Hanna Gärtner \*, Naemi Hauser \*, Pauline Hennies \*, Johanna Kunze \*, Delia Lenz \*, Emil Maasberg \*, Amy Mittelsteiner \*, Mina Riebau \*, Scarlett Rotmann \*, Ani Safarian \*, Ava Tavares \*, Dune Tavares \*, Lilith Tavares \***



Ensemble

## Technik / Werkstätten

Technische Direktion \_ Daniel T. Kornatowski \*

Technische Leiterin Gastspielbetrieb + thim, Stellv. Technische Direktorin \_  
Carolin Stoeckel | Mitarbeit Technische Direktion \_ Kerstin Holle

Künstlerische Produktionsleitung \_ Patrizia Bitterich \*

Bühnentechnik \_ Holger Bodnar \*, Oliver Perschke, Daniel Grobosch, Arben Avdiq,

Josef Dettmar, Fiona Zumpe, Paul Kohl | Beleuchtung \_ Dominik Schneemann \*,

Lars Neumann, Stefan Kühle, Felix Eschke, Thomas Quade, Vanessa Schneider

Ton \_ David Ludz \*, Maik Dietrich, Dennis Brendes

Maske \_ Katharina Rompf \*, Maranja Dachsel, Ines Keßler

Requisite \_ Silvia Meier \*, Denise Mitschke, Katharina A. Nachtigall

Schneidereien \_ Kerstin Joshi \*, Daria Kliemann \*, Wencke Eilers \*, Alexandra Gritzan

Ankleide \_ Rhabea Trojak, Jana Okunlola | Werkstättenleitung \_ N.N. \*

Werkstattkoordinator \_ Ekkehard Morlock | Tischlerei \_ Philip Steinbrink \*

Malsaal \_ Wolf Dieckmann \*, Sarah Ottensmeier | Schlosserei \_ Joachim Stief \*

Dekoration \_ Danja Eggers-Husarek, Anita Quade

\* Abteilungsleiter\_in



## Impressum

theater für niedersachsen GmbH | Theaterstraße 6 | 31141 Hildesheim  
www.mein-theater.live | Spielzeit 25\_26

Intendant + Geschäftsführer \_ Oliver Graf

Prokuristin \_ Claudia Hampe

Redaktion + Texte \_ Philipp Wegerer; *drei eulenspiegel auf einen streich*  
ist von Samuel C. Zinsli redigiert aus Gesprächen mit Lars Linnhoff

Probenfotos \_ Tim Müller

Porträtfotos \_ Tim Müller; Felix Berner © Anke Dörschlen,  
Amelie Müller © Falk von Trautenberg, David Pagan © privat

Titelbild \_ LOOK//one GmbH

Gestaltungskonzept \_ Jean-Michel Tapp

Layout \_ Susanne Heisterhagen

Druck \_ Leinebergland Druck GmbH & Co. KG

Fotografieren sowie Ton- und Bildaufzeichnungen sind nicht gestattet  
und verstoßen gegen das Urheberrechtsgesetz.

gefördert durch



Niedersachsen



Region Hildesheim



Landkreis  
Hildesheim

mit freundlicher Unterstützung



Sparkasse  
Hildesheim Goslar Peine



Volksbank eG  
Hildesheim-Löhne-Patenen



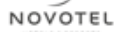
Volksbank  
Hildesheimer Börde



gbg  
Wohnen in Hildesheim



Zuhause  
um Hildesheim



NOVOTEL  
HOTELS & RESORTS



AUF DER  
WEIT | TONK  
WEIT | TEXT  
WEIT



Elektro LINDEMANN  
Komplett-Servicecenter



fasson AG  
textpflege



ZINGEL-OPTIC  
AUGENOPTIK & HORARUSTR.

theater für  
niedersachsen.  
freunde des tfn e. v.

**>>bin ich till?<<**

Ensemble